

Akatsuki im Kinderchaos

Von abgemeldet

Kapitel 12: Der Hilfeschrei - Lass uns ein Spiel spielen

Bevor ihr das nächste Kapi lesen könnt

Hab ich noch eine Frage an euch.

Ich hatte neulich die Idee zu einer ItaDei Reallife FF.

Es soll um folgendes gehen.

Ita is der Sohn des Japanischen Yakuza Bosses.

Nach einer Morddrohung auf seine Familie schickt er Itachi

Hals über Kopf nach Amerika. Dort trifft er dann auf Deidara

Der dort Kunst studiert. Durch unglückliche Zufälle muss

Der Blonde dann bei Ita einziehen. Allerdings weis er nichts

von Itachis Familie. Und natürlich wir Itachi bald schon von seiner

Vergangenheit eingeholt. Der Blonde wir dadurch das er bei Ita lebt mit in diese Sache

reingezogen. Und na ja. Es wird mal wieder Shonen-Ai und Lemon geben.^^
Wollte wissen ob euch die Idee gefällt. Wenn ja im >Kommi bitte Rückmeldung da

dieses FF
bald beendet wird. Ich schreib aber noch etwas da ich mir einen Narren an ihr

gefressen hab.^^

LG

Dat Deidei ^.\|

~~~~~

Kapitel 12 Der Hilfeschrei - Lass uns ein Spiel spielen.

Bei Deidara

Mit einem Schmerzensstöhnen erwachte der Blonde. Um ihn herum war alles Dunkel.  
Er spürte das er wahrscheinlich auf einem Stuhl saß.

Wo war er hier? Was war passiert? Wo war Sasori?

Ach ja! Der Kerl am Eingang der Höhle hatte ihn nieder geschlagen. Und jetzt  
wahrscheinlich verschleppt. Was fiel dem Überhaupt ein.

Na egal. Auf jeden Fall musste er erst mal hier raus kommen. Als der Blonde sich  
jedoch bewegen wollte, stellte er fest das er gefesselt war. Na toll. Er musste  
irgendwie frei kommen.

Warum hatte ihn dieser Kerl eigentlich entführt. War er einer der Iwa-Nins und hatte  
ihn nun im Gefängnis eingesperrt. Das konnte aber nicht sein. Er kannte das  
Gefängnis. Und dort gab es keine solchen Zellen. Und es war auch nicht die Art der Iwa-  
Ninjas ihre Gefangenen auf Stühle zu fesseln. Das viel also schon mal aus.

Die Gedankengänge des Blauäugigen wurden unterbrochen als er Schritte vernahm. Und plötzlich durchschnitt eine Stimme die beinahe schon beängstigende Stille danach.

"Aah, ist unser Dornröschen endlich aufgewacht." Irgendwoher kannte er diese Stimme.

Wenn er sich doch nur daran erinnern könnte woher.

"Na kennst du mich noch, Deidara?" Ok das war die Bestätigung. Er kannte den Kerl. Aber woher verdammt noch mal. Und warum beunruhigte ihn diese Stimme so. Sie lies ihm immer wieder kalte Schauer über den Rücken laufen.

"Ich hab dich was gefragt, du unverschämtes Gör!" schrie die Stimme nun plötzlich aufgebracht.

~Nein! Das kann nicht sein!~ Schoß es dem Blondschoopf durch den Kopf. ~Das geht gar nicht. Er ist tot! Ich hab ihn doch umgebracht. Ich,... Hab ihn doch in die Luft gesprengt.~

Der Blonde begann auf dem Stuhl zu zittern. Die ersten Tränen liefen ihm bei dem Gedanken, wer da vor ihm stand, aus den Augen. Er konnte nicht anders. Wieso musste dieses Schwein noch leben?

"Aah, anscheinend erinnerst du dich jetzt wieder an mich. Aber du brauchst doch keine Angst zu haben. Wenn du mir die Informationen gibst die ich haben will dann, wird ich auch ganz lieb zu dir sein." Er war noch genauso widerlich wie damals. Oh wie sehr Deidara ihn doch hasste, für das was er ihm damals angetan hatte.

"Also mein Liebling sag mir wo ihr das Kind versteckt habt, wenn du deinen rothaarigen Freund jemals wieder sehen willst."

Woher wusste er von Satoru? Und was wollte er überhaupt von ihm?

"Das wird ich dir gerade verraten du Sauhund, un!" Sein Stiefvater war so erbärmlich. Was wollte er von Satoru?

"Falsche Antwort Deidara. Du willst doch nicht das ich wieder böse werde oder. Außerdem weist du doch wie sehr es mich anmacht, wenn du so aufbrausend wirst. Du kannst dich ja sicher noch erinnern was das letzte mal passiert ist oder."

Mit einem mal wich sämtliche Farbe aus dem Gesicht des Blondes. Er hatte doch nicht etwa vor ihn wieder,...

"wag es ja nicht!" Die Stimme des Blondes war ein bestialisches Knurren geworden.

"Was sollte mich daran hindern? Du bist nicht bewaffnet und hast ein Chakra blockierendes Gift in dir, das mindesten noch 3 Tage hält. Du kannst also gar nichts tun. Aber na ja, ich will mal nicht so sein. Ich, du und dein kleiner Freund werden ein Spiel spielen. Ich gebe ihm drei Tage Zeit dich zu finden und wenn nicht, dann verrätst du mir wo das Kind ist und ich darf meinen Spaß haben. Hahahaha.

Na toll. Ihm blieb wohl nichts anderes übrig. Sonst würde er für immer bei diesem Ekel bleiben und seine Kindheit noch mal durchleben.

"Und was sind die Regeln deines "Spiels, un"? fragte der Blonde immer noch mit zittriger Stimme.

"Du darf ihm eine Nachricht schicken. Eine einzige. Auf die Art und Weise die du bevorzugst. Und sie darf nur ein Wort enthalten." Tja das sah diesem Widerling ähnlich. Wie sollte Sasori ihn finden wenn er selbst nicht wusste wo er war. Doch das war seine einzige Chance.

"In Ordnung. Ich spiele mit, un. Aber lass mir Zeit sagen wir eine Stunde. Und binde mich verdammt noch mal los." Er konnte nur noch hoffen.

"Geht klar. Aber weist du eigentlich, das du noch viel geiler aussiehst als damals." Mit diesen Worten kam sein Stiefvater auf ihn zu, strich ihm kurz über die Wange und

band ihn dann tatsächlich los. Allerdings schien das mit dem Gift zu stimmen, den der Bezopfte viel Kraftlos zu Boden.

"Ich bin in einer Stunde zurück." Damit löste er sich in einer Rauchwolke auf und war verschwunden.

Er hatte eine Stunde um sich was einfallen zu lassen. Was hatte sein Stiefvater gesagt. Auf die art und weise die er bevorzugte? Das war es. Genau. Er konnte nur hoffen das es klappte und Sasori ihn fand bevor es zu spät war. Den dann müsste er nicht nur verraten wo sich das Hauptquartiere befand, und er war sich sicher das sein Vater das aus ihm heraus bekam, nein dann würde er wieder vergewaltigt werden. Und das wollte er garantiert nicht. Weder das eine, noch das andere.

Bei Sasori

Pein saß in seinem Büro als ein total gehetzter Sasori in sein Büro gestürmt kam.

"Hey was ist den los? Warum bist du de so abgehetzt?"

"Pein! Deidara,... ha, ist entführt oder gefangen oder, ha, sonst was. Ha." Der Rothaarige musste erst mal tief Luft hohlen. Er hatte den Weg zurück, und vor allem zu Fuß, in nur einem Halben Tag geschafft.

"Was?" Pein klang eher ungläubig. "Wenn das ein Scherz ist, dann aber ein echt schlechter."

Gab der Akatsuki Leader von sich.

"Glaubst du etwa ich würde über so was Scherze machen. Immerhin leibe ich Deidara ja, oder? Der rothaarige war ziemlich aufgebracht. Verdammt noch mal was wenn dem Blonde irgendwas schlimmes passiert war. Er verletzt war oder sonst was.

"Ok ist ja gut. Ich werde eine Versammlung einberufen. In zwanzig Minuten im Versammlungsraum." Damit erhob sich auch der Orangehaarige um die anderen zusammen zu trommeln.

Wenig später saßen alle im Versammlungsraum. Sie wussten noch nicht worum es ging und waren reichlich verwirrt warum es so schnell gehen musste. Oder im Falle von Hidan und Kakuzu wütend weil sie gestört wurden. (O.O Auf was für Ideen komm ich den?)

"Also Leute, ihr werdet euch sicher wundern warum ihr so schnell alle hierher kommen solltet. Es geht um folgendes. Deidara ist auf der Letzten Mission verschwunden. Wir wissen weder wo er sein könnte, noch von wem und ob er überhaupt entführ wurde. Ich schlage deshalb vor da ein paar Freiwillige noch mal zu dem Platzt gehen wo er verschwunden ist. Vielleicht findet ihr ja was. Also wer meldet sich."

Alle starrten Pein erst ma ziemlich betroffen an. Schließlich meldete sich Kakuzu und meinte er würde mit Hidan noch mal nachsehen. Auch Sasori wollte natürlich mit. Aber Pein war strickt dagegen.

"Hör zu Sasori, ich weis das du Deidara wieder finden willst, aber, es ist besser wenn du hier bleibst. Satoru hat, kaum eine Sunde nach dem ihr weg wart, ununterbrochen nach euch geschrieen. Außerdem kann es ja sein, das so was wie eine Lösegeldforderung eingeht. Und ich bin mir sicher das du das dann übernehmen willst."

Immer noch etwas betrübt nickte der Suna-Nin erst mal. " Und wo ist Satoru jetzt?" "In Itachis Zimmer und schläft wahrscheinlich."

Darauf sah der Suna-Nin erst mal nach "seinem Sohn". Der lag zwar in Itachi Zimmer schlief aber nicht. Als er Sasori erblickte fing er sofort wieder fröhlich an zu lachen.

"Papa!" Er richtete sich am Gitter des Bettes, das Konan ihnen gespendet hatte, auf und sah den Rothaarigen an. Der ging zu ihm und nahm ihn erst mal hoch. Der kleine strahlte glücklich und brabbelte wieder: "Papaaaaa!"

Darauf musste der Suna-Nin erst mal schmunzeln. Irgendwie war ihm der Kleine doch ans Herz gewachsen. "Ja ich bin wieder da."

Plötzlich schien es Sasori so als würde Satoru sich nach jemanden umsehen. Im nächsten Moment schrie er schon wieder herzerreisend.

"Was hast du den?" "Wuahaaaaaaaaaaaa, Wuahaaaaaaaa, Mamaaaaaaaaa, Wuahaaaaaaaa!"

Er schrie also nach Deidara. Irgendwas war komisch an diesem Kind. Es schien ihm als wäre er viel intelligenter als gewöhnliche Kinder in diesem Alter.

"Ja, ich weis du willst zu Deidara aber,... Es wird wohl noch eine weile dauern bis Mama wieder kommt. Tut mir echt leid Süßer."

Und als ob der Kleine Rotschopf alles verstanden hätte was er gesagt hätte brabbelte der: "Mama weg?" Ja Mama weg." Und schon schrie er wieder: "Mamaaaaaaaaaaaaa!"

"Mach dir keine Sorgen Satoru ich werde Mama wiederfinden." Damit war der Kleine auch wieder ruhig. Sasori legte ich ins Bett. Er selbst musste jetzt erst mal was essen und sich ein paar Stunde auf Ohr hauen. Obwohl er bezweifelte das er schlafen könnte. Er wartete noch bis Satoru eingeschlafen war, was erstaunlich schnell ging. Er wunderte sich jedoch erst noch über sich selbst, schließlich hasste er es normalerweise zu warten. Aber seit Satoru hier aufgetaucht war, war ja nicht mehr normal.

Schließlich begab sich der Braunäugige in die Küche, wo er noch etwas essen wollte. Dort traf er den Boss der ihm berichtete das Kakuzu und Hidan schon aufgebrochen waren.

Danach ging er in sein Zimmer. Als er jedoch zum Bett des ehemaligen Iwa-nin sah und der Gedanke in ihm hoch kam, das der Iwa-nin vielleicht nie wieder darin liegen würde und diesen friedlichen Gesichtsausdruck haben würde wenn er schlief, kamen Sasori erneut die Tränen.

Schließlich legte er sich aber doch schlafen.

Als der Rothaarige wieder wach wurde, stellte er fest das er knapp 33 Stunden geschlafen hatte. Und nun trieb ihn irgendwas dazu wieder zu Satoru zu gehen. Er wusste selbst nicht was.

Als er angekommen war, saß der Kleine in seinem Bettchen und spielte mit irgendwas. Und als Sasori sah was es war, weiteten sich seine Augen vor schreck. Es war einer von Deidas Tonvögeln. Und er schien einen Zettel an seinem Bein zu haben.

Der Rothaarige stürmte zum bett, nahm Satoru den Vogel vorsichtig weg und öffnete den Zettel. Dort stand nur ein einziges hingekritzelttes Wort.

"Folgen"

Folgen? Was sollte das. Er sollte es herausfinden. Den im nächsten Moment erhob sich der Vogel wie von Geisterhand und flog durch die Zimmertür.

Das sollte es also heißen. Er sollte dem Vogel folgen. Und im Null Komma nichts war der Suna-Nin los gespurtet. Im Flur rannte er noch beinahe Konan um die anscheinend nach Satoru sehen wollte.

"Konan ich glaub ich weis wo Deidara ist. Ich bin bald wieder zurück." Und bevor die Blauhaarige etwas erwidern konnte hatte er das Hauptquartier schon verlassen.

~Deidara, mach dir keine Sorgen ich bin bald da.~

Tbc

~~~~~  
~~~

Huhu. Das Kapitel ist vielleicht mal lang geworden.  
Ich hoffe ihr seit mir nicht allzu Böse das ich Dei-chan so was antue.  
Ich meine das sein Stiefvater ihn entführt hat.  
Und ich weis auch nicht ob das mit seinen Tonvögeln klappt.  
Bei mir jedenfalls klappt es. XD  
Aber i weis noch nicht ob Sasori ihn innerhalb der drei Tage findet oder nicht.  
Was meint ihr. Ich meinen der Vogel hat knapp 33 Stunden gebraucht im zu ihm zu kommen gebraucht. Ich hoffe doch das ich wieder Kommiss kriege.  
Ansonsten werd ich Deidara vergewaltigen lassen. Muahahahaha! \*sadistische Ader durch komm\* Ne, ne das war ein Scherz. Würd ich nie tun. Hab Deidei viel zu lieb.^^  
LG  
Dat Deidei-Yunchen ^.\|